No Agro-Waste: Innovative Ansätze, um mit landwirtschaftlichen Reststoffen einen ökologischen und ökonomischen Gewinn zu erzielen

Über NoAW

NoAW ist ein von der EU im Rahmen von Horizont 2020 gefördertes Forschungs- und Entwicklungsprojekt, dessen Ziel es ist, zur Umsetzung einer „abfallfreien Wirtschaftsweise (zero-waste economy) beizutragen. Das Projekt läuft von 2016 bis 2020.

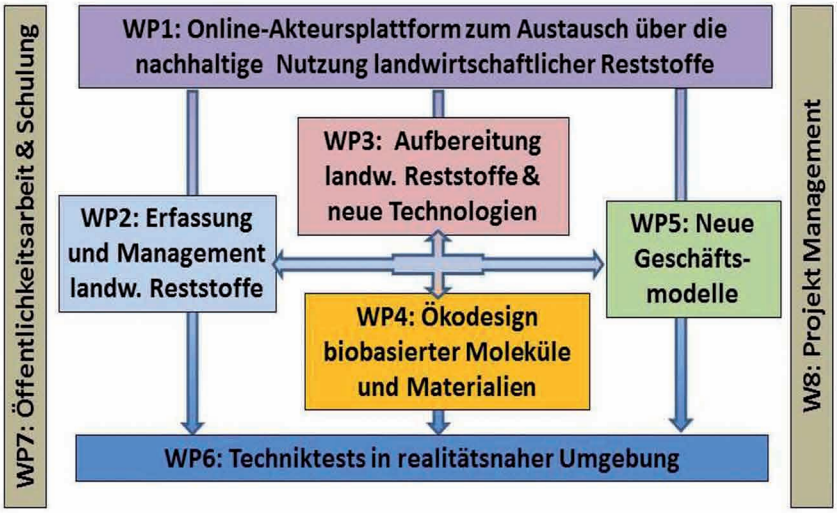
Das internationale Projektteam ***entwickelt Modelle*** einer Kreislaufwirtschaft, in der die Wertschöpfung aus landwirtschaftlichen Reststoffen – insbesondere Weintrester, Stroh und Wirtschaftsdünger – regional und saisonal optimiert ist. Ein wichtiges Ziel ist es, die Reststoffe möglichst lange in einer Nutzungskaskade zu halten, um eine maximale Wertschöpfung zu erreichen.

NoAW wird ***Lösungen erarbeiten***, die die landwirtschaftlichen Abfälle von heute in Wertstoffe von morgen umwandeln, z.B. durch:

- ✓ Nachhaltige Bioraffinerie-Konzepte auf Basis landwirtschaftlicher Reststoffe,
- ✓ Übergang zu Ökodesign-Ansätzen, die die Umweltauswirkung des Produkts schon in der Entwurfs- und Produktionsphase verringern sollen,
- ✓ Erarbeitung und Veröffentlichung innovativer und robuster Ansätze zur Wertstoffrückgewinnung und zur Minimierung negativer Auswirkungen auf Wasser, Luft und Boden.

NoAW erkundet das Potential, Agrarreststoffe in eine Reihe umweltfreundlicher und ressourcenschonender Produkte umzuwandeln. Dies z.B. durch die Erzeugung von Bioenergie, Organischem Dünger, biobasierten Verpackungen und biobasierten Plattformchemikalien. Die Lösungsansätze betrachten ebenfalls mögliche Auswirkungen auf Umwelt- und Arbeitssicherheit, die mit der neuen Reststoffnutzung einhergehen.

NoAW Arbeitspakete und deren Wechselwirkungen:



Das Projekt wird gefördert durch Horizont 2020, dem Rahmenprogramm der Europäischen Union für Forschung und Innovation (Fördervertrag Nr. 688338).

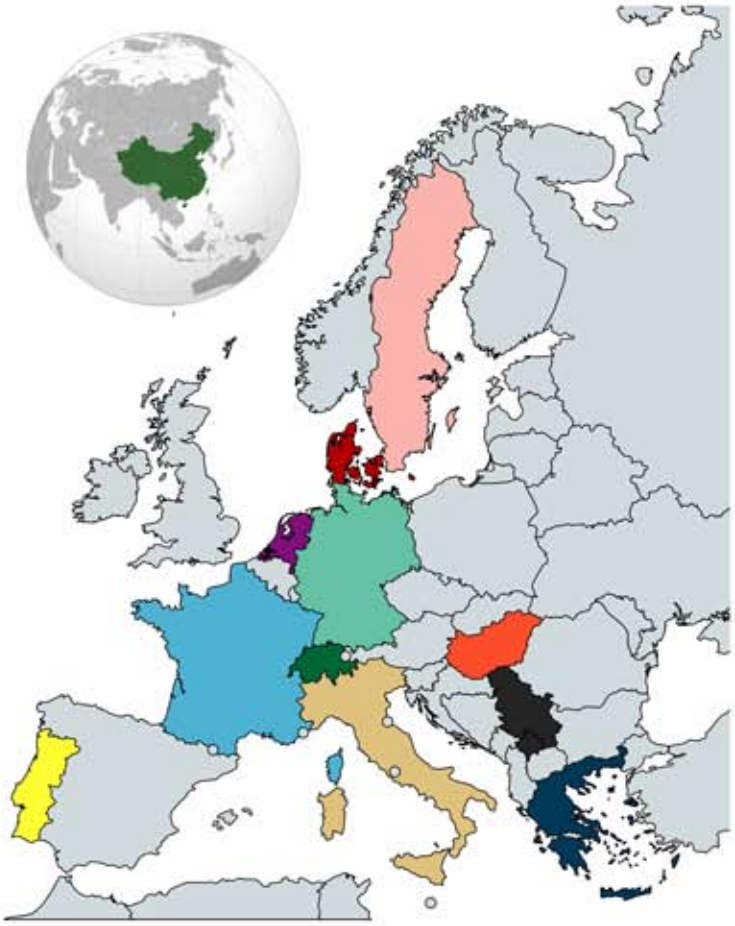
Knowledge Exchange Stakeholder Platform (Plattform für Wissensaustausch)

Das Projekt legt einen besonderen Schwerpunkt auf einen engen ***Austausch mit Praktikern***, ihren Ansätzen sowie den Erfahrungen und Ergebnissen. Industrieunternehmen und Wirtschaftsteilnehmer der Bioenergie- und Bioökonomiebranche sind herzlich eingeladen, das Projekt auf unserer ***Knowledge Exchange Stakeholder Platform*** zu begleiten und sich einzubringen. Das ist eine wunderbare Möglichkeit, den Stand des Projektes zu verfolgen, sich mit anderen Firmen und Forschungseinrichtungen zu vernetzen (auch mit der chinesischen Wissensplattform) und von einander zu lernen – z.B. in Onlinediskussionen, Webinaren und anderen Veranstaltungen des NoAW-Projektes.

Projektpartner

Das Projekt wird koordiniert vom französischen *Institut National de la Recherche Agronomique* (INRA). Insgesamt umfasst das Konsortium 32 Partner aus 13 Ländern. Beteiligt sind Universitäten und Forschungseinrichtungen ebenso wie Firmen.

- ✓ **Dänemark**
  - Danmarks Tekniske Universitet
  - Aalborg Universitet
  - Biovantage.Dk Aps
- ✓ **Frankreich**
  - Institut National De La Recherche Agronomique
  - Association Pour l' Environnement et la Securite en Aquitaine
  - Université de Montpellier
  - Institut Français de la Vigne et du Vin
  - Grap'sud Societe Cooperative Agricole
  - INRA Transfert S.A.
- ✓ **Deutschland**
  - Agrarberatung Peter Schiessl
  - Fraunhofer IVV
  - IBBK Fachgruppe Biogas GmbH
  - Ecozept GbR
  - Vermicon Aktiengesellschaft
- ✓ **Griechenland** National Technical University Of Athens
- ✓ **Ungarn** Campden BRI Hungary
- ✓ **Italien**
  - Innoven Srl
  - Università Degli Studi di Roma la Sapienza
  - Alma Mater Studiorum- Università di Bologna
  - Confederazione Generale dell'Agricoltura Italiana – CONFAGRICOLTURA
- ✓ **Die Niederlande**
  - Stichting Dienst Landbouwkundig Onderzoek
  - Agriport A7 B.V.
- ✓ **Portugal** Instituto de Biologia Experimental e Tecnologica
- ✓ **Serbien**
  - Institut za arhitekturu i urbanizam Srbije
  - Vinarija Aleksandrović
- ✓ **Schweiz** SOFIES SA
- ✓ **Schweden** RISE Research Institutes of Sweden
- ✓ **China**
  - City University of Hong-Kong
  - Sun Yat-Sen University
  - Chinese Academy of Agricultural Sciences
  - Ningbo Tianan Biologic Material Co. Ltd.
- ✓ **Taiwan** Industrial Technology Research Institute



Weitere Informationen über NoAW:

INRA (Koordinator):
Prof. Nathalie Gontard
+33 4 99 61 30 02
nathalie.gontard@inra.fr

In Deutschland: IBBK Fachgruppe Biogas GmbH
Katrin Kayser,
+49 (0)7954 926203
k.kayser@ibbk-biogas.de

Website: http://noaw2020.eu/
Twitter: https://twitter.com/noaw2020
Linkedin: https://www.linkedin.com/groups/13507644

Das Projekt wird gefördert durch Horizont 2020, dem Rahmenprogramm der Europäischen Union für Forschung und Innovation (Fördervertrag Nr. 688338).